

ERNÄHRUNGS
DEMOKRATIE
JETZT! »



taste of
Heimat


Ernährungsrat
Köln und Umgebung

- *Warum Ernährungsräte?*
- *Was ist ein Ernährungsrat?*
- *Struktur, Ziele, Projekte*



Warum Ernährungsräte?

Effekte des globalisierten Ernährungssystems – wie ist die Lage:

... weltweit?

... für die Bäuerinnen und Bauern hier bei uns?

... für Bürgerinnen und Bürger?



Die Lage weltweit:

- **Marktkonzentration** in allen Bereichen
- Lebensmittel – eine **Ware** wie jede andere?!
 - was profitabel ist, wird produziert (z.B. Agrosprit, Palmöl, Futtermittel)
 - Zerstörung von Böden und Biodiversität, Entwaldung, Klimawandel
 - Ressourcenraub (Land, Wasser)
 - moderne Sklaverei
 - Lebensmittelverschwendung
- Kleinbauern erzeugen auf **30%** der Ackerfläche **70%** aller Lebensmittel
 - Subventionen, Forschungsgelder, Entwicklungshilfe etc. fließen trotzdem überwiegend in die industrielle Ernährungswirtschaft
 - Industrielle Landwirtschaft wird erfolgreich als „Garantin der Welternährung“ dargestellt



Die Lage für die Landwirte in Deutschland / Europa:

- Zugang zu Land?
 - **Flächenverbrauch** durch Bau von Wohnungen, Straßen, Gewerbegebieten
 - **Pachtpreise** für Ackerflächen steigen durch Verbrauch und „Investitionen“
- Faire Preise / Marktbedingungen?
 - **77%** des Lebensmittelmarktes entfallen auf nur **4** Supermarktketten
 - **Preisdruck**
 - Zwang zur **Masse & Standardisierung**, „Qualität“ = Supermarkt-Eignung
 - „Wachse oder weiche“ - **Höfesterben**



Warum Ernährungsräte?

Die Lage für die Bürgerinnen und Bürger:

- Begrenzte Handlungsmöglichkeiten
 - **fehlendes Wissen** (Anbau, saisonal Einkaufen, Kochen, Haltbarmachen)
 - Urbanisierung & Verdichtung: **kaum Zugang zu Flächen** für eigenen Anbau
- Schwieriger Zugang zu regionalen Produkten aus bäuerlicher Landwirtschaft
 - **Dominanz** industrieller Produktion und Verarbeitung
 - **Dominanz** großer Supermarktketten
- Keine echte Auswahlmöglichkeit
 - **fehlende** Transparenz
 - **scheinbare** Vielfalt
- Bürger = Konsument?
 - Abstimmung mit dem **Geldbeutel**?
 - **Machtgefälle**: jede*r isst für sich allein...





Ernährungsrat

Köln und Umgebung

Gemeinsam
setzen wir uns
für eine **bessere
Ernährungspolitik**
in der Region
Köln ein...



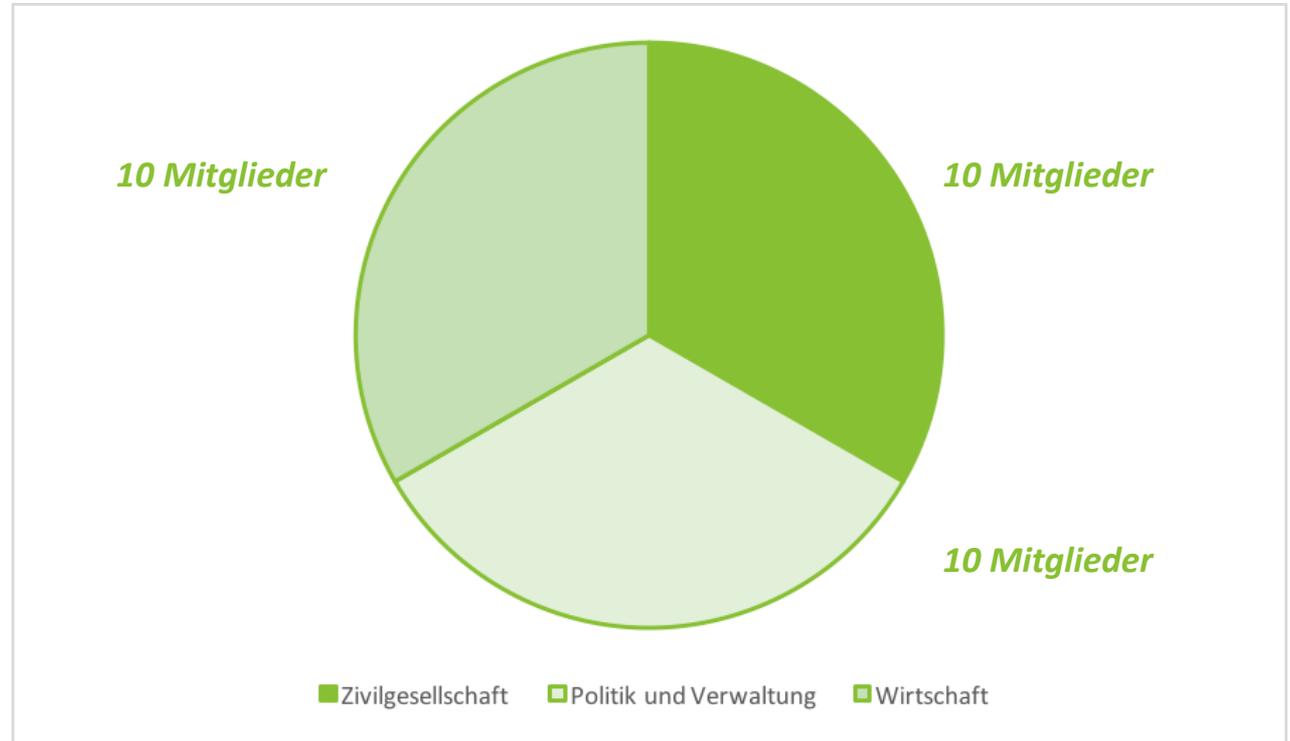
Gründung

- Ende 2014:** *Anstoß (und aktuell Trägerschaft) durch den Taste of Heimat e.V.*
- Mitte 2015:** *Offene Kick-Off Veranstaltung im Kölner Stadthaus*
- Ausschüsse und Koordinationsteam werden gebildet*
 - ER-Mitglieder werden benannt und eingeladen*
- März 2016:** *Offizielle Gründungsfeier im Historischen Rathaus mit OB Henriette Reker*
- Juli 2016:** *Hauptamtliche Koordination*
- Juli 2017:** *Ratsbeschluss – die Stadt unterstützt den ER inhaltlich und finanziell auf 3 Jahre*



Aufbau und Funktion

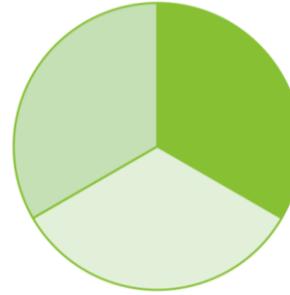
- Unabhängige Plattform
- 30 Mitglieder
- Tagt 1x im Quartal
- Funktionen:
 - Vernetzung
 - Austausch
 - Beratung



Zusammensetzung

Zivilgesellschaft

- Foodsharing
- Food Assembly
- Slow Food
- Urbane Gärten
- NGOs
- Kirche
- PädagogInnen
- Filmemacher
- JournalistInnen
- WissenschaftlerInnen



Politik & Verwaltung

- Mitglieder des Stadtrates
- Landräte der umliegenden Kreise
- Umweltamt Köln
- Landwirtschaftskammer
- Naturpark „Bergisches Land“

Lebensmittelwirtschaft

- LandwirtInnen
- Bäcker
- Fleischer
- Müller
- Brauer
- Handel
- Vermarktung
- Gastronomie



Ziele

Ziel des Ernährungsrates für Köln und Umgebung ist es, eine Ernährungsstrategie für die Stadt Köln auszuarbeiten, die es allen Kölner Bürgerinnen und Bürgern erlaubt, sich gesund und regional zu ernähren und gleichzeitig die bäuerliche Landwirtschaft im Umland erhält.

(Aus unserer Geschäftsordnung)



Leitsätze (1)

Gut für die Kölner

Alle Kölner sollen über das Wissen und die Möglichkeiten verfügen, gesunde, bezahlbare Lebensmittel selbst anzubauen oder zu kaufen, diese zuzubereiten und zu genießen. Sie leben und schätzen ihre vielfältigen Esskulturen und -traditionen und wählen dabei bevorzugt regionale, saisonale, frische, ressourcenschonend produzierte und verarbeitete Lebensmittel.



Leitsätze (2)

Gut für Köln und die Region

Gemeinsam unterstützen wir Landwirte, Lebensmittelproduzenten, -händler und Gastronomen dabei, Verantwortung für gute Lebensmittel und unsere Umwelt zu übernehmen und dabei Arbeitsplätze, Wohlstand und wirtschaftliche Vielfalt in der Region zu sichern. Politik und Verwaltung berücksichtigen die Anforderungen einer guten und nachhaltigen Ernährung in allen Politikbereichen. Sie fördern dabei eine regionale und nachhaltige Landwirtschaft, die traditionelle Landschaften bewahrt, die Artenvielfalt sichert und die Lebensqualität in unserer Region für alle steigert.



Leitsätze (3)

Gut für die Welt

Die in Köln verbrauchten Lebensmittel werden so produziert, verarbeitet, gehandelt und entsorgt, dass die natürlichen Ressourcen dieser Welt geschützt werden. Die Produktion und der Handel sichern allen beteiligten Landwirten, Verarbeitern und Dienstleistern faire Arbeitsbedingungen und Entlohnung.



Die Ausschüsse des Ernährungsrates und ihre aktuellen Projekte

- ***Regionale Direktvermarktung:***
 - *Indikatorenentwicklung – was ist „regional und nachhaltig“?*
 - *Hof-Steckbriefe für Direktvermarktung an GV und Gastronomie*
- ***Ernährungsbildung / Gemeinschaftsverpflegung:***
 - *Pilotprojekt mit Kölner Kinder- & Jugendpädagogischen Einrichtungen*
 - *Projekt Regionale Kitaverpflegung & Ernährungsbildung in Kitas*
- ***Gastronomie & Lebensmittelhandwerk***
 - *Vernetzung von GastronomInnen mit Höfen im Kölner Umland (Bustour)*
 - *Stammtisch zum Austausch*
- ***Urbane Landwirtschaft / Essbare Stadt:***
 - *Erarbeitung des Aktionsplans „Essbare Stadt Köln“ in einem partizipativen Prozess*
 - *Anstoßen Eßbarer Veedelsprojekte*



Informationen & Kontakt

www.ernaehrungsrat-koeln.de

Koordinator des Kölner Ernährungsrats:

Florian Sander

florian.sander@ernaehrungsrat.koeln

Netzwerk der Ernährungsräte:

Anna Wißmann

anna.wissmann@tasteofheimat.de



Ernährungsrat
Köln und Umgebung

ERNÄHRUNGS
DEMOKRATIE
JETZT! »

